



Halberstadt



Ganz
einfach

Halberstadt

Sehens-würdigkeiten in Leichter Sprache



Was steht in diesem Heft?

Willkommen in Halberstadt	Seite 4
Hinweise zur Barriere-freiheit	Seite 6
QR-Code für weitere Infos	Seite 7
Tourist Information	Seite 8
Dom und Domschatz	Seite 10
Liebfrauenkirche	Seite 12
Martinikirche	Seite 14
John-Cage-Orgel-Kunst-Projekt	Seite 16
Städtisches Museum	Seite 18
Gleimhaus	Seite 20
Museum für Vogel-kunde Heineanum	Seite 22

Schraube-Museum	Seite 24
-----------------	----------

Berend Lehmann Museum	Seite 26
-----------------------	----------

St. Johannis Kirche	Seite 28
---------------------	----------

Stadt-bibliothek Heinrich Heine	Seite 30
---------------------------------	----------

Harz-theater	Seite 32
--------------	----------

Freizeit- und Sport-zentrum	Seite 34
-----------------------------	----------

Halberstädter See	Seite 36
-------------------	----------

Tier-garten	Seite 38
-------------	----------

HaWoGe-Spiele-Magazin	Seite 40
-----------------------	----------

Rathaus-passagen	Seite 42
------------------	----------



Willkommen in Halberstadt

Halberstadt liegt im Norden vom Harz.

Die Stadt war früher eine Bischofs-stadt.

Jedes Jahr kommen viele Besucher in die Stadt.

Alle Menschen sollen die Stadt Halberstadt
besuchen können.

Das ist uns sehr wichtig.

In diesem Heft stehen viele Infos in Leichter Sprache.

Die Infos helfen Ihnen bei Ihrem Besuch in Halberstadt.

Sie lesen etwas über die Sehens-würdigkeiten
und die Freizeit-einrichtungen.

Und sie bekommen Hinweise zur Barriere-freiheit.

Zum Beispiel:

- Können Sie mit dem Rollstuhl ins Museum?
- Gibt es Hilfen für Menschen,
die schlecht sehen und hören können?

Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit in Halberstadt.

Hinweise zur Barrierefreiheit

Unter den Bildern von den Sehenswürdigkeiten und Freizeit-einrichtungen sind kleine Bilder.

An den Bildern erkennen Sie zum Beispiel:

- Können Sie mit dem Rollstuhl ins Museum?
- Gibt es Hilfen für Menschen, die schlecht sehen und hören können?

Hier sehen Sie die Bilder und was sie bedeuten:

	Familien		ältere Menschen
	Menschen, die schlecht gehen können		Rollstuhl-fahrer
	Menschen, die schlecht hören können		Menschen, die nicht hören können
	Menschen, die schlecht sehen können		Menschen, die nicht sehen können

Die Bilder sind von: anatom 5 und NatKo e.V.

QR-Code für weitere Infos

Auf manchen Seiten sehen Sie ein kleines Bild.

Das Bild sieht so aus:



Das ist ein QR-Code.

Sie können mit Ihrem Handy ein Bild
von dem QR-Code machen.



Ihr Handy zeigt Ihnen dann eine Internet-Seite.

Auf der Internet-Seite finden Sie:

- weitere Infos zu den Sehens-würdigkeiten und Freizeit-einrichtungen.
- die Öffnungs-zeiten.
- die Adresse.



Das Bild ist von Nicole Huhn.



Tourist Information



Kommen Sie zur Tourist Information,
wenn Sie Halberstadt besuchen.

Hier bekommen Sie Infos über:

- die Stadt-geschichte
- die Sehens-würdigkeiten
- und aktuelle Veranstaltungen.

Hier bekommen Sie auch:

- Info-Hefte
- und Reise-Andenken.

Die Tourist Information ist im Stadt-zentrum.

Sie ist direkt im Rathaus
hinter dem Bürger-büro.

Sie können Ihr Auto
im Parkhaus von den Rathaus-passagen parken.
Sie gehen dann drei Minuten zu Fuß.
Oder Sie parken auf der Straße Hoher Weg.
Sie gehen dann eine Minute zu Fuß.



Das Bild ist von Mathias Kasuptke.



Dom und Domschatz



Im alten Zentrum von Halberstadt gibt es viele Kirchen.
Eine Kirche heißt: **Dom-kirche St. Stephanus**.
Sie wurde zwischen den Jahren 1236 und 1486 gebaut.
Sie sieht aus wie eine Kathedrale in Frankreich.
Eine Kathedrale ist eine große Kirche.
An den Wänden sieht man schöne Dinge aus der Gotik.
Die Gotik war ein Zeitabschnitt von der Kunst im Mittelalter.
Hinter dem Hauptteil von der Kirche
gibt es noch einen anderen Bereich.
Der Bereich heißt: **Dom-chor**.
Dort gibt es viele bunte Fenster
mit Bildern aus dem Mittelalter.
Im Dom gibt es einen Schatz.
Man sagt auch: **Domschatz**.
Der Schatz liegt in der Schatzkammer.
Zu dem Schatz gehören mehr als tausend wertvolle Dinge.
Die Dinge liegen dort schon seit vielen hundert Jahren.
Das muss man sich ansehen,
wenn man Halberstadt besucht.



Das Bild ist von Mathias Kasuptke.



Liebfrauenkirche



Die Liebfrauenkirche ist eine besondere Kirche.

Sie hat 4 Türme.

Sie ist aus der Romanik.

Die Romanik war ein Zeit-abschnitt von der Kunst im Mittel-alter.

Sie ist die einzige Kirche von dieser Art in Mitteldeutschland.

Die Kirche ist sehr schön und ruhig.

Die **Chor-schranken** sind das wertvollste Kunst-werk in der Kirche.

Sie sind aus der Zeit um das Jahr 1200.

Mit Chor-schranken hat man einen Teil vom Chor-raum von einem anderen Teil abgetrennt.

Diese Chor-schranken gehören zu den wichtigsten Kunstwerken aus der Romanik in Deutschland.

Im Kreuzgang von der Kirche gibt es eine Ausstellung.

In der Ausstellung sieht man Fachwerk-kunst aus Halberstadt.

In der Ausstellung sieht man seltene Dinge.



Das Bild ist vom Archiv von der Tourist Information in Halberstadt.





In der Nähe vom Rathaus steht eine Kirche.

Man nennt die Kirche auch:

Bürgerkirche oder Stadtkirche.

Sie wurde vom 13. bis 14. Jahrhundert gebaut.

Die Kirche ist besonders.

Denn ihre Türme sind unterschiedlich hoch.

Und sie sind mit einem Steg verbunden.

In der Kirche haben die Bürger viele große Dinge gemacht.

Diese Dinge gehören heute zur Geschichte
von Halberstadt.

Die Kirche ist sehr groß.

Dort gibt es viele schöne Gegenstände aus der Kirche.

Zum Beispiel

- einen Tauf-kessel aus Bronze.

Darauf sieht man etwas aus dem Leben von Jesus.

- eine Kanzel.
- ein Triumph-kreuz.
- eine Orgel.



Das Bild ist vom Archiv von der Tourist Information in Halberstadt.



John-Cage-Orgel-Kunst-Projekt



Auf dem Gelände vom Kloster St. Burchardi steht eine Kirche.

Der Bischof Burchard I. von Halberstadt hat die Kirche im Jahr 1186 gegründet.

Die Kirche ist aus der Romanik.

Die Romanik war ein Zeit-abschnitt von der Kunst im Mittel-alter.

Seit dem Jahr 2001 gibt es dort ein besonderes Kunst-projekt:

Eine internationale Aufführung von einem Orgel-lied.

Das Lied ist von dem amerikanischen Künstler John Cage.

Das Lied dauert 639 Jahre.

Das ist das langsamste Lied auf der Welt.



Das Bild ist von Mathias Kasuptke.





Das Museum steht bei dem Halberstädter Dom.

Das Gebäude war früher das Haus vom Dom-herrn
von Spiegel zu Desenberg.

In dem Museum gibt es eine Dauer-ausstellung.

Die Ausstellung ist auf 2 Stock-werken.

In der Ausstellung geht es um
die Geschichte von Halberstadt.

Es geht um die Geschichte von der Gründung im Jahr 804
bis heute.

Es gibt jedes Jahr verschiedene Sonder-ausstellungen.

In den Sonder-ausstellungen geht es um
besondere Ereignisse in Halberstadt.



Das Bild ist vom Gleimhaus.





Das Gleimhaus ist ein Museum für Literatur.
Zur Literatur gehören zum Beispiel Bücher und Gedichte.
Das Gleimhaus gehört zu den ältesten Museen
für Literatur in Deutschland.
Es ist in einem alten Fachwerk·haus
aus dem 16. Jahrhundert.
In dem Haus hat der Dichter
Johann Wilhelm Ludwig Gleim gelebt.
Er hat vom Jahr 1719 bis zum Jahr 1803 gelebt.
Gleim hat viele Gemälde von Dichtern
und Schrift·stellern gesammelt.
Die Gemälde sieht man in einem besonderen Raum.
Der Raum heißt: **Freundschafts·tempel**.
Man kann sich die Gemälde heute noch ansehen.
Das kann man noch im Gleimhaus ansehen:

- mehr als 10 Tausend Handschriften
von verschiedenen Menschen.
- viele alte Bücher in einer Bücherei.

Diese Sammlungen sind die Wichtigsten im Gleimhaus.



Das Bild ist von Darya Bondar.



Museum für Vogel-kunde Heineanum



Das Museum Heineanum ist ein Natur-kunde-museum.
Zur Natur-kunde gehören zum Beispiel Tiere
und Pflanzen.

Im Heineanum geht es nur um Vögel.

In der Ausstellung sieht man viele
verschiedene Vogel-arten aus der ganzen Welt.

Und man kann sich 2 Dinosaurier ansehen.

Man hat die Dinosaurier in Halberstadt gefunden.

Das Museum hat seinen Namen von Ferdinand Heine.

Er hatte im 19. Jahrhundert viel Landwirtschaft
und Gebäude in Halberstadt.

Und er hatte eine berühmte Vogel-sammlung.

Das war die größte Sammlung in Europa.



Das Bild ist vom Archiv von der Tourist Information in Halberstadt.





Im Schraube-Museum sieht man,
wie die Fabrikanten-familie Schraube früher gelebt hat.
Im Museum sieht man alle Dinge aus einem Haushalt.
Die Dinge sind aus den Jahren 1860 bis 1920.
So kann man das Leben von dieser Zeit kennen-lernen.
Besonders interessant ist der Salon.
Das spricht man: **Salong**.
Er sieht genauso aus wie früher.
Ein Salon war früher wie ein Ess-zimmer
oder Wohn-zimmer.
Dort hat man zum Beispiel mit seinen Gästen geredet
und gegessen.

Die Einwohner von Halberstadt sagen zu dem Museum:
Schräubchen.



Das Bild ist von U. Schrader.





Die jüdische Gemeinde gab es seit fast 800 Jahren in Halberstadt.

Im 18. Jahrhundert gehörten fast 10 Prozent von der Bevölkerung zur jüdischen Gemeinde.

Berend Lehmann war ein bekanntes Mitglied von der jüdischen Gemeinde.

Er hat vom Jahr 1661 bis zum Jahr 1730 gelebt.

Er war der Hof-faktor von August des Starken von Sachsen.

Ein Hof-faktor war ein Kaufmann.

Er hat Dinge für den Herrscher besorgt.

Die jüdische Gemeinde war zu dieser Zeit eine der wichtigsten Gemeinden in ganz Mittel-europa.

Im Berend Lehmann Museum lernen Besucher etwas über:

- das jüdische Viertel.
- die fast 800 Jahre alte Geschichte von der jüdischen Gemeinde.

Im Museum sieht man wichtige Orte von der jüdischen Gemeinde.



Das Bild ist von U. Schrader.



St. Johannis Kirche



St. Johannis ist eine von den größten
und schönsten Fachwerk·kirchen in Sachsen-Anhalt.
Die Kirche wurde im Jahr 1648 geweiht.
Das war noch vor dem Ende vom Dreißig·jährigen Krieg.
In dieser Kirche gibt es einen
sehr schönen alten Hoch·altar.
Und es gibt eine Kanzel mit Verzierungen.
Eine Kanzel ist eine hohe Plattform
mit einem Geländer.
Von dort redet zum Beispiel der Pfarrer.
Die Decke in der Kirche ist aus Holz.
Sie ist von Hand gemacht.
Und sie ist eine der größten Holz·decken in
Mittel·deutschland.
Die Kirche hat auch einen Glocken·turm.
Er steht alleine.
Das ist etwas Besonderes.



Das Bild ist von Mathias Kasuptke.





Die Stadt·bibliothek Heinrich Heine

ist im Nord·flügel vom Peters·hof.

Das ist so seit dem Spät·sommer im Jahr 2000.

Der Peters·hof war 600 Jahre lang der wichtigste Wohnort von den Bischöfen von Halberstadt.

Im Jahr 2014 war die Stadt·bibliothek die schönste Bibliothek in Sachsen-Anhalt.

Das können die Besucher dort ausleihen:

- Bücher.
- DVDs.
- Spiele.
- Zeitschriften.

Es gibt in der Bibliothek auch eine

Bibliothek der Dinge.

Dort kann man sich auch Haushalts·geräte ausleihen.

Zum Beispiel eine Popcorn·maschine oder eine Zucker·watte·maschine.



Das Bild ist vom Archiv von der Tourist Information in Halberstadt.





Im Theater gibt es viele Kultur·angebote
für den Landkreis Harz und die Umgebung.

Zum Beispiel:

- Musik·theater
- Ballett
- Schauspiel
- Märchen
- Konzerte

Die Theater in Halberstadt und Quedlinburg
haben eine lange Tradition.

Sie sind ein wichtiger Teil von der Kultur.

Dort gibt es 500 Vorstellungen im Jahr.

In einem Jahr gehen mehr als 100 Tausend Zuschauer
ins Theater.

Hier finden Sie die verschiedenen Theater-Vorstellungen:

www.harztheater.de

Die Internet-Seite ist **nicht** in Leichter Sprache.



Das Bild ist vom Freizeit- und Sport-zentrum in Halberstadt.





Das Freizeit- und Sport-zentrum in Halberstadt heißt auch kurz: **FSZ**.

Hier kann die ganze Familie Spaß haben.

Zum FSZ gehören diese Bereiche:

- Sea Land
- Sport Land
- Sauna und Beauty Land

Sea Land

Das ist eine große Bade-landschaft.

Hier gibt es:

- ein Erlebnis-becken mit Strömungs-kanal
- ein Sport-becken
- einen Außen-bereich mit Wasser-Spray-Park.

Sport Land

Hier kann man:

- Tennis spielen
- Squash spielen
- Badminton spielen
- und klettern.



Das Bild ist von Nicole Huhn.





In diesem See kann man baden.

Hier gibt es:

- feinen Sand-strand
- Liege-flächen im Schatten
- natürliches See-wasser ohne Chlor.
- einen großen Abenteuer-spielplatz
- und verschiedene Plätze für Freizeit-sport.

Hier gibt es auch einen Boots-verleih.

Das kann man sich ausleihen:

- Kanus
- Tret-boote
- und Ruder-boote.

Hier gibt es auch eine kleine Imbiss-Gaststätte.



Das Bild ist von David Neubert.





Sie können den Tier·garten das ganze Jahr besuchen.

Im Tier·garten gibt es mehr als 250 Tiere.

Es gibt einheimische

und **nicht** einheimische Tiere.

Und es gibt tolle Erlebnis·stationen.

So können Sie etwas über die Tiere lernen.



Das Bild ist von Florian Feger.





Das ist ein großer Spielplatz in einem Gebäude.
Die Kinder können hier auf 3 Etagen Spaß haben.
Sie können:

- toben
- klettern
- und rutschen.

Es gibt auch einen extra Bereich für Klein-kinder.
Hier können sie krabbeln
und spielen.



Das Bild ist von Gedeon Winzer.





Die Rathaus·passagen sind das größte Einkaufs·zentrum im Harz.

Auf 3 Etagen gibt es 80:

- Geschäfte
- Cafés
- und Restaurants.

Sie können sich die Schaufenster von den Mode·läden anschauen.

Sie können in besonderen Läden einkaufen.

Und Sie können in vielen Cafés und Restaurants essen und trinken.



Herausgeber: Tourist Information Halberstadt, Holzmarkt 1, 38820 Halberstadt

Text in Leichter Sprache: Büro für Leichte Sprache der Diakonie Werkstätten Halberstadt gGmbH, Am Bahndamm 9, 38820 Halberstadt

Druck: KOCH-DRUCK GmbH & Co. KG, Am Sülzegraben 28, 38820 Halberstadt

Gefördert von: Aktion Mensch